

SIGMASCAN Glasfasergewebe

2098GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

- Produktaussage:** SIGMASCAN Glasfasergewebe ist ein hoch strapazierfähiger, strukturgebender Wandbelag für Innenräume auf Basis von Glasfasern mit stärkemonifizierter Appretur.
- Verwendungszweck:** Für alle üblichen Untergründe wie Putz (außer Kalkputz), Gipsplatten und Gipsbausteine, Gipskarton, Spanplatten, sowie durch Spachteln geglättete Baustoffe einschließlich alte tragfähige Beschichtungen.
Besonders geeignet für stark strapazierte Innenwandflächen, z.B. in Krankenhäusern, Seniorenheimen, Hotels, Schulen, Kindergärten, Büros, Treppenhäusern, Wohnungen, etc.
- Eigenschaften:**
- verrottungsfest
 - schützt schlag- und druckempfindliche Untergründe
 - feuchtigkeitsbeständig, unquellbar
 - nicht brennbar
 - hoch strapazierbar
 - dimensionsstabil, schiebefest
- Systemmaterialien:** SIGMASCAN Gewebekleber farblos siehe technisches Merkblatt
- | | | | |
|--|--|----------------------|----------------------|
| <i>SIGMASCAN</i>
„Klassik-Line“: | SIGMASCAN SC 110 - | 120 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | SIGMASCAN SC 112 - | 165 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | SIGMASCAN SC 113 - | 220 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| | SIGMASCAN SC 114 - | 200 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| | SIGMASCAN SC 115 - | 180 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| | SIGMASCAN SC 116 - | 185 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | SIGMASCAN SC 123 - | 150 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | SIGMASCAN SC 140 - | 125 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| <i>SIGMASCAN</i>
„Modern-Line“: | SIGMASCAN SC 555 - | 230 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| | SIGMASCAN SC 556 - | 250 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| | SIGMASCAN SC 557 - | 250 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| <i>SIGMASCAN</i>
„Ratio-Line“ vorgrundiert: | SIGMASCAN SC 210 - | 145 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | SIGMASCAN SC 213 - | 210 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| | SIGMASCAN SC 215 - | 195 g/m ² | Rollenlänge 25 m |
| | SIGMASCAN SC 223 - | 170 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | SIGMASCAN SC 240 - | 135 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | SIGMASCAN Maler Vlies grundiert - | 130 g/m ² | Rollenlänge 50 m |
| | <i>SIGMASCAN</i>
„Ratio-Line“ vorgrundiert
mit Kleber: | SIGMASCAN SC 410 - | 180 g/m ² |
| SIGMASCAN SC 413 - | 260 g/m ² | Rollenlänge 25 m | |
| SIGMASCAN SC 423 - | 215 g/m ² | Rollenlänge 25 m | |
| SIGMASCAN SC 425 - | 295 g/m ² | Rollenlänge 50 m | |
| SIGMASCAN SC 440 - | 160 g/m ² | Rollenlänge 50 m | |
| SIGMASCAN Malervlies 3 in 1 | 230 g/m ² | Rollenlänge 25 m | |
- Zuschnittsgrößen:** 25 m x 1 m oder 50 m x 1 m
Achtung!
Gewebe vor dem Zuschnitt auf mögliche Webfehler untersuchen!
Reklamationen von zugeschnittenem Gewebe können nicht anerkannt werden.





SIGMASCAN Glasfasergewebe

II. VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, gleichmäßig saugfähig und glatt sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Alte Tapeten, nicht tragfähige Beschichtungen sowie Kleister und Makulaturreste restlos entfernen. Tragfähige, raue, unebene Untergründe bzw. Schadstellen mit SIGMA Glättputz oder SIGMA Spritzspachtel glätten. Leimfarbenanstriche grundrein abwaschen und mit SIGMA Unigrund S grundieren. Alte glänzende Lackbeschichtungen anlaugen oder anrauen und SIGMASCAN Malervlies P130 / P150 mit Metylan Ovalit V in Wandklebetechnik verleben. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Je nach Erfordernis Grundbeschichtung mit SIGMA Haftgrund oder Unigrund S ausführen. Die BSF-Merkblätter Nr. 7 und Nr. 16 sind zu beachten.

Zuschnitt:

SIGMASCAN Glasfasergewebe unterliegt strengsten Qualitätskontrollen. Vereinzelt produktionsbedingte Gewebefehler sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Diese Markierungen geben keinen Anlass zur Beanstandung. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Gewebes zu achten. SIGMASCAN Glasfasergewebe auf einem sauberen, großflächigen Tapeziertisch zuschneiden. Die Höhe des Raumes bzw. die Deckenlänge plus 5-10 cm Zugabe ergibt die richtige Bahnlänge. Zur Vermeidung von Struktur unterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.

Verklebetechnik:

Die jeweils erste Bahn wird mit Wasserwaage oder Lot senkrecht ausgelotet. SIGMASCAN Gewebekleber farblos mit einer Lammfellwalze oder dem Airless-Spritzgerät jeweils in einer ca. 1-2 bahnenbreiten Fläche gleichmäßig satt auf die Wand auftragen. Die zugeschnittenen Bahnen in das nasse Klebebett lotrecht einlegen und mit einer Moosgummiwalze oder einem Kunststoff-Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Alternativ sind alle Dessins der „Klassik-Line“ und „Ratio-Line“ 2 in 1 auch mit dem Tapeziergerät verarbeitbar. Beim Durchziehen des SIGMASCAN Glasfasergewebes ist auf einen gleichmäßigen Klebeauftrag ohne Fehlstellen zu achten.

Das mit dem Tapeziergerät beleimte Gewebe direkt ohne Weichzeit verarbeiten. Überstände an Decken, Sockelleisten, Türen, Fenstern etc. in die Ecken drücken und sofort mit einem Cuttermesser unter Zuhilfenahme eines Stahllineals abschneiden. Nachfolgende Bahnen in gleicher Arbeitsweise anbringen. Es ist zu beachten, dass bei Türen und Fenstern grundsätzlich immer von einer Seite herantapeziert wird und nie von zwei Seiten.

Verarbeitungsempfehlung:

Diese Verarbeitungstechnik kann zur Überarbeitung von Glasgewebetapeten, Buntsteinputzen, rauen und gerissenen Untergründen eingesetzt werden. Die zu armierende Fläche mit SIGMA Glättputz spachteln; durch Spritzauftrag oder Handaufzug mit Zahnkelle (4 bis 6 mm) gleichmäßig auftragen bzw. durchkämmen. Alternativ auf glatten Untergründen SIGMASCAN Gewebekleber farblos satt einstreichen, rollen oder spritzen. SIGMASCAN Maler Vlies grundiert von der Rolle oder als Zuschnitt in die nasse Spachtelmasse oder das nasse Klebebett falten- und blasenfrei mit ca. 10 cm Breite überlappend einbetten. Mittels Doppelschnitt trennen, den oberen und unteren Überstand abschneiden und auf Stoß nahtlos zusammenfügen. Nahtbereich glätten.

Trocknung:

Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden. Für gleichmäßige, gute Trocknungsbedingungen sorgen. Durchzug und Zugluft sind zu vermeiden. Niedrige Objekttemperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern die Trockenzeiten.

Beschichtungsaufbau:

Je nach gefordertem Beanspruchungs- und Glanzgrad stehen speziell entwickelte hochwertige Beschichtungen aus dem SIGMA-Innenfarbensortiment zur Verfügung. Für die Herstellung von ansatzfreien Beschichtungsergebnissen empfehlen wir bei kritischen Untergründen und ungünstigen Lichtverhältnissen als Grundbeschichtung SIGMA EG Primer einzusetzen. Anschließend erfolgt eine Schlussbeschichtung (ca. 3-5% wasserverdünnt) die sorgfältig und gleichmäßig abgerollt wird. Die Beschichtung ist konsequent Nass-in-Nass auszuführen.



SIGMASCAN Glasfasergewebe

II. VERARBEITUNGSHINWEISE

Gewebe-Dessin	Beanspruchung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung	Glanzgrad
SIGMASCAN "Klassik-Line" SIGMASCAN "Modern-Line"	Waschbeständigkeit Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13 300	BrandiMatt BrandiColor	BrandiMatt BrandiColor	stumpfmatt stumpfmatt
	Scheuerbeständigkeit Nassabriebklasse 1 oder 2 nach DIN EN 13 300	Polymatt Mattlatex Polysatin SM Polysatin SG Seidenlatex Polygloss BrandiRapid	Polymatt Mattlatex Polysatin SM Polysatin SG Seidenlatex Polygloss BrandiRapid	stumpfmatt stumpfmatt seidenmatt seidenglänzend seidenglänzend glänzend stumpfmatt
SIGMASCAN "Ratio-Line" 2 in 1	Waschbeständigkeit Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13 300	/	BrandiMatt BrandiColor	stumpfmatt stumpfmatt
	SIGMASCAN "Ratio-Line" 3 in 1		Polymatt Mattlatex Polysatin SM Polysatin SG Seidenlatex Polygloss BrandiRapid	stumpfmatt stumpfmatt seidenmatt seidenglänzend seidenglänzend glänzend stumpfmatt

Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise: Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C.
 Maximale relative Luftfeuchte 80%.
 Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen.
 Baudynamische Risse können mit SIGMASCAN Glasfasergewebe nicht saniert werden.
 Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann bei langanhaltender Feuchteeinwirkung es zu Blasenbildung und Haftungsproblemen kommen.
 Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen.
 Das Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie ist zu beachten.

Besonders zu beachten: VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

III. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

